

26. Dez. 2013 – 01. Jan. 2014 – Langlauflager Andermatt

Das Langlauflager 2013 startete am Bahnhof Cham, wo sich ein Teil der Lagerteilnehmer trafen, um gemeinsam mit dem Zug nach Andermatt zu fahren. Silvana Krieg hatte eine Gruppenfahrkarte gekauft. Bei unserer Ankunft in Andermatt schneite es. Wir gingen direkt zur Militärunterkunft, dort konnten wir gleich unsere zwei Massenschläge beziehen. Bald darauf kam Fabian Freimann mit dem Pferdeanhänger an. Wir mussten die Ergometer, Langlaufski und die Gewichte und Hanteln ausladen. Der Pferdeanhänger wurde von Familie Schleiss zur Verfügung gestellt.

Als alles platziert war, starteten wir unser erstes Langlauftraining, es war sicherlich ein Spass, für diejenigen, die schon langlaufen konnten, zu schauen wie sich die Anfänger anstellten. Gegen Abend waren alle Teilnehmer eingetroffen, fünf Teilnehmer waren von den 15/16 Jährigen kamen und die anderen waren von den Trainingsgruppen 17/18 und Senioren/innen. Wir hatten drei Trainings pro Tag, zwei davon waren Langlauftrainings und das dritte war jeweils Kraft- oder Ergometertraining oder in der Sporthalle ein Cross-Fit. Natürlich waren nicht nur Ruderer in der Militärunterkunft sondern auch Ski und Snowboarder. Ein Küchenteam bereitete uns jeden Tag unser Essen zu.

Am 28. Dezember 2013 hatten alle den Nachmittag frei, viele benutzten das Sauna Angebot oder spielten die vielen Spiele, die Fabian Freimann mitgebracht hatte. An diesem Nachmittag besuchten uns einige Eltern und Junioren, die nicht mitkommen konnten. Emanuel Zwysig der zur Zeit in der USA lebt, besuchte uns auch, obwohl das sein letzter Tag hier in der Schweiz war für ein halbes Jahr. Am 31. Dezember gab es vor dem Mittag ein Langlaufrennen als letztes Training, von diesem Lager, an dem fast alle teilgenommen haben. Dieses Rennen gewann der Senior Florian Rothenbühler, zweiter wurde Tim Jarosch ein 15/16 Junior und dritter wurde Dominik Hotz auch ein Senior. Am Nachmittag konnten alle machen was ihnen beliebte. Fabian, Ladina und Sebastian hatten sich schön angezogen um im Chedi eine heisse Schokolade zu trinken, doch am Eingang wurde ihnen von einem Sekuritas mitgeteilt, dass das Hotel sieben Tage lang privat gebucht wurde und dass niemand herein gelassen wird, der nicht eingeladen wurde. Danach trafen sie sich in einem Restaurant mit Simon und Robert, Simon kam am Tag zuvor von einem Amerika-aufenthalt zurück.

Vor dem Jahreswechsel gab es im Männerschlag eine grosse Kissenschlacht. Am Neujahrstag mussten wir mithelfen die Militärunterkunft zu putzen, dies klappte bei uns sehr gut, es arbeiteten alle sehr gut mit, das konnte man aber nicht von den Ski und Snowboardern behaupten. Das Langlauflager ist aus meiner Sicht ein voller Erfolg gewesen und wir danken Chantal Weibel, dass sie für uns Regatierende das Lager organisiert hatte.

Bericht - Sebastian Bütler (RCC)